

# M. Reimann's Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,  
Farbwaaren- und Sumpapierfabrikation, Droguenhandel,  
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber Dr. M. Reimann,  
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.



Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der  
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

8. August.

Elfter Jahrgang.

1880.



Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafel und  
Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark = 25 Francs = 10 Rubel (Banknoten) = 13 fl. ö. W. = 1 Pfd. Sterl. = 7 Dollars unter  
directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne  
Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an  
den Redacteur, Herrn Dr. M. Reimann, Berlin, Holzmarktstraße Ecke Andreasstraße, zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

### Inhalt.

Der Congreß deutscher Wollengarnfärbereibesitzer zu Leipzig . . . . .	293	Druckerei der Wolle . . . . .	297
Berichtigung . . . . .	294	Shoddyfärberei . . . . .	297
Nachrichten . . . . .	294	Färberei der Baumwolle . . . . .	298
Deutsche Patente . . . . .	295	Seidenfärberei . . . . .	298
Correspondenz . . . . .	295	Kurze Berichte aus der Fachliteratur . . . . .	298
Die Verwendung der Azofarbstoffe . . . . .	295	Fragen zur Anregung und Beantwortung . . . . .	299
Die Ausstellung der deutschen Wollen-Industrie u. . . . .	297	Frage-Beantwortung . . . . .	300
Färberei der Wolle . . . . .	297	Farbwaaren-Preise . . . . .	300
		Vacanzen-Liste . . . . .	301

## Der Congreß Deutscher Wollengarn- Färbereibesitzer in Leipzig.

Die lang vorbereitete Besprechung Deutscher Wollengarn-Färbereibesitzer fand am 29. Juli c. zu Leipzig im Hôtel de Prusse statt. Nachdem der geschäftsführende Ausschuß bereits früher dorthin gegangen war, fanden sich die Teilnehmer im Laufe des 28. Juli, einige selbst erst am 29. früh dort ein. Der Congreß war gut besucht. Aus Berlin waren sämtliche Mitglieder der Coalition vertreten; nur ein Teilnehmer wurde durch ein freudiges Familienereigniß zurückgehalten. Aus Leipzig, Erfurt, Glauchau, Mühlhausen, Mattstedt, Apolda, Celle, Ravensburg u. s. w. waren gleichgesinnte Ge-

nossen erschienen. Im ganzen zählte man vierzig Anwesende. Diese Zahl muß sehr bedeutend erscheinen, wenn man bedenkt, daß die größten Wollengarnfärbereien Deutschlands hier vertreten waren.

In der von 9—12 Uhr Vormittags währenden Berathung wurde das Vorgehen der Berliner Collegen gut geheißten. Die Mitglieder der übrigen Städte versprachen, in ihren Kreisen für den Beitritt der Collegen zu der Berliner Vereinigung nach besten Kräften zu wirken.

An die ernste Besprechung schloß sich um 1½ Uhr das Diner, welches in so collegialer Vereinigung und ungetrübter Fröhlichkeit verlief, daß das Ende desselben kaum feststellbar